

Inhalt

Vorwort des Autors	5	
<i>Ulrich Knoop und Michael Mühlenhort:</i>		
Der „Beutin“ und das KLASSIKERWÖRTERBUCH		
Zur 2. Auflage von „Das Weiterleben alter Wortbedeutungen in der neueren deutschen Literatur bis gegen 1800“ von Wolfgang Beutin		13
Einleitung zur 2. Auflage	31	
„Gewichtsverlagerung“	37	
Neuerungen in der Forschung	42	
Rehistorisierung?	44	
„Zugang zum Verständnis geschichtlicher Sprachstände“	47	
Einleitung zur 1. Auflage	49	
Das Beispiel Angst / bange	49	
Vom Nutzen und Nachteil der Semasiologie	57	
Bedeutung und Kontext	68	
Zur Methode	75	
Fehlerquellen	83	
Der Bedeutungswandel bleibt unberücksichtigt	83	
Falsche Terminierung des Bedeutungswandels	84	
Ungenügende Berücksichtigung des Kontexts	87	
Individualisierende Betrachtungsweise	88	
Die Übereinstimmung von nhd. und heute verlorener mhd. Bedeutung	93	
Ein Vorspiel: Ausgestorbene Wörter	93	
Phraseologisch gebrauchte Wörter	94	
Konkretere Bedeutung alter Wörter	96	
Die Modalverben	100	
Verben	104	
Nomina	107	
Alte Wortbedeutungen nach grammatischen Kategorien	121	
I. Formale Kriterien	121	
Verbum	121	
Nomina	124	
II. Die Wortbildung	127	
Nominale Zusammensetzungen	127	
Simplex statt Kompositum oder Präfixbildung (und umgekehrt)	130	
Partikeln und Präfixe	131	

Simplex statt Suffixbildung (und umgekehrt)	134
Ein Suffix für das andere	135
Der Doppelaspekt einiger Suffixbildungen	141
Partizip statt Suffixbildung (und umgekehrt)	143
Einzelne Suffixe und Bildungselemente.....	145
Abgeleitete Substantive ohne Suffix	153
III. Stehende Redewendungen	157
Untergegangene Redewendungen	158
Geänderte Bedeutung.....	160
Freie Wortverbindungen und Wörter.....	161
IV. Wortarten	162
Das Pronomen.....	162
Die Präposition	165
Die Konjunktion	170
Das Adverb	176
V. Syntaktische Kriterien.....	182
Andere Konstruktionsweise.....	182
Das Satzglied für den Gliedsatz.....	185
Das Adverb mit der Funktion eines Haupt- oder Gliedsatzes	188
Die Negation	190
Alte Wortbedeutungen nach semasiologischen Kategorien	193
I. Wörter	193
Bezeichnungen untergegangener Gegenstände und Phänomene	193
Vor der Bedeutungsverengung	194
Indifferente Ausdrücke	195
Ausdrücke, von denen jeder die Bedeutung des anderen annimmt... ..	198
Auseinanderklaffen der Bedeutungen.....	201
Figürliche Bedeutung statt eigentlicher	203
Eigentliche Bedeutung statt figürlicher	204
Änderung des semantischen Hofs.....	207
Eine Wortfamilie: stehen / stellen.....	210
„Erb“wörter anstelle von „Fremd“wörtern.....	213
Zum Bedeutungswandel der Fremdwörter	216
Nuance	222
Melioration.....	224
Pejoration	226
II. Wortfelder	235
Personen / Kollektive.....	235
geben / nehmen / befreien.....	239

Tätigkeit / Handel	242
Recht / gleich / passend	243
gut / schlecht	248
Schicksal	251
Ewigkeit / ewig	254
gesund / ganz / krank	257
Schmerz / Tod / Vernichtung.....	259
Feindschaft / Krieg.....	263
Leidenschaft / Wetteifer.....	266
Prestige.....	267
fremd / vertraut / verborgen	270
Schimpf / Vorwurf / Spott	271
Rede / Unterricht.....	272
Sinnliche Wahrnehmung.....	275
fassen / erreichen / bewahren.....	281
Vernunft / Geist	283
Bewegung / Geschwindigkeit	287
schlagen.....	289
Erwartung / Vertrauen / Glaube / Hilfe	290
verschieben / unterlassen	292
Ermunterung / Verlockung	293
Schönheit.....	294
Treue	295
stark / schwach	296
schöpferische Tätigkeit.....	298
Helligkeit.....	299
Tapferkeit.....	303
Liebe / Lust / Glück	312
Literatur	323
Quellen	323
Wörterbücher (Auswahl)	328
Schriften zur Semasiologie, zur Sprach- und Wortgeschichte	328
Wörterverzeichnis	347